

# KGS fördert Leistungssportler

*Zum Bild von Seite 1:* Rund 40 Schüler profitieren vom Sporttutorium

Mit rund 80 hochkarätigen Gästen und einem Showprogramm hat die Carl-Friedrich-Gauß-Schule ihr besonderes Schulprogramm für junge Spitzensportler gefeiert.

VON STEPHAN SCHWIER

**HEMMINGEN.** Einige der KGS-Schüler trainieren schon vor Schulbeginn im Schwimmbassin oder in den Sporthallen des Olympiastützpunktes in Hannover. Nach dem Unterricht geht es oft gleich wieder zum Tennis, Fußball

oder Kanufahren. Rund 40 Schüler der KGS nehmen am Sporttutorium teil. „Wir haben den Spagat zwischen Schule und Leistungssport geschafft“, sagte Heinz Pohl, Fachbereichsleiter Sport. Der Unterricht wird mit den Trainings- und Wettkampfzeiten der jungen Leute koordiniert.

„Es kommt auf die Personen an“, sagte Wolf Wachtendorf, stellvertretender Direktor der KGS. Er lobte vor allem die Lehrer Joachim Hofmann und Heinz Pohl, die das Projekt seit zehn Jahren leiten.

Der Erfolg kann sich sehen lassen. So sind die Schüler Alina Gilica (Hockey), Sabrina Hering (Kanu) und Mario Schild (Schwimmen) in diesem Jahr in ihren Disziplinen Europameister geworden. Tim Nekic vom Tennisteam der KGS gab das Ziel aus: „Ich hoffe, dass ich der Schule ‘mal ein paar Karten für Wimbledon schicken kann.“ Bei Jugend trainiert für Olympia hat er mit dem KGS-Team das Bundesfinale gewonnen.

Reinhard Rawe, Direktor des Landessportbunds, lobte die gute



**Erster Sieg im Tennisbundesfinale bei Jugend trainiert für Olympia: Cord Dingeldey (links) betreut das Team um Spieler Tim Nekic.**Schwier

Zusammenarbeit. „Wir bauen auf die weitere Unterstützung der KGS“, sagte er vor den Gästen.